

## **Antrag**

der Fraktion der CDU

### **Klimaschützer werden – Ausbildung zum Installateur oder Elektriker machen!**

Das Abgeordnetenhaus wolle beschließen:

Der Senat von Berlin wird aufgefordert, in Kooperation mit der Handwerkskammer Berlin, der Industrie- und Handelskammer Berlin, den regionalen Jobcentern, den weiterführenden Schulen und den technischen Fachhochschulen Berlins eine Ausbildungsinitiative für die technischen Ausbildungsberufe zu starten, die für die handwerkliche Umsetzung der Energiewende und dem Erreichen der angepeilten Klimaziele notwendig sind. Dabei geht es insbesondere um die Berufsfelder der Installateure, Elektriker und entsprechenden Anlagentechniker. Ebenso soll geprüft werden, ob eine kombinierte Ausbildung zu einem „Klimaschutztechniker“ sinnvoll ist und gestärkt gefördert werden sollte. Die Ausbildungen sollen zudem so angelegt werden, dass eine Weiterqualifizierung zum Handwerksmeister oder ein entsprechendes Studium an einer Berliner Fachhochschule nahtlos möglich ist. Damit soll insbesondere auch ein Angebot an Abiturienten geschaffen werden.

Der Senat soll ebenfalls gemeinsam mit allen genannten Institutionen einen Bericht erstellen, in dem die Gründe evaluiert werden, warum junge Menschen und insbesondere auch junge Frauen sich für oder gegen eine technische/handwerkliche Ausbildung entscheiden. Es sollen dabei auch Lösungsansätze erarbeitet werden wie zum Beispiel die Anhebung der Ausbildungsvergütung oder einen Ausbildungszuschuss an die auszubildenden Betriebe.

Der Senat soll ein Konzept zur Werbung für diese Berufsfelder an den Berliner Schulen vorlegen. Neben Unterrichtsbesuchen oder Ausbildungsmessen soll auch eine entsprechende Informationskampagne für die Schülergruppen erstellt werden, denen die Vorzüge einer dualen Ausbildung im Handwerk unbekannt sind. Diese Informationen sollen auch in den einschlägigen

Fremdsprachen erstellt werden und sich an die nicht-deutschsprachigen Eltern der möglichen Auszubildenden richten.

Dem Abgeordnetenhaus ist bis zum 1. Mai 2022 zu berichten.

### ***Begründung***

Wer als junger Mensch aktiv etwas für den Klimaschutz leisten will, der sollte nun eher kein Politikstudium, sondern vielmehr eine Ausbildung zum Installateur oder Elektriker machen - denn hier beginnt konkret aktiver Klimaschutz, nachdem die wichtigen politischen Diskussionen über die Notwendigkeit bereits erfolgt sind.

Wer auch nur eine alte Ölheizung gegen eine moderne Brennwerttherme oder eine Anlage zur Kraft-Wärme-Kopplung tauschen kann, hat bereits einen signifikanten Beitrag zum Klimaschutz geleistet und nicht nur darüber geredet. Das gleiche gilt natürlich auch für die Installation von Windkraft-, in Berlin aber eher von PV-Anlagen. Ziel soll sein, die gesamte Infrastruktur elektrisch zu machen – Wirtschaft, Beleuchtung, Heizen und Mobilität. Dafür sind die Modernisierung und der Ausbau der Infrastruktur notwendig. Für diesen Modernisierungsschub und den anschließenden Betrieb der komplexen Anlagen sind Fachkräfte notwendig, die es derzeit nicht in ausreichender Zahl gibt.

Häufig herrscht noch ein falsches Bild über eine Ausbildung im Handwerk vor. Modernes Handwerk hat nichts mehr mit schnöder „Rohrlegerei“ oder reiner „Strippenzieherei“ zu tun. Die Anlagen sind hoch komplex und deren Erstellung bedarf vieler Erfahrung und hohes Fachwissen

Die technische Entwicklung der letzten Jahre bringt sogar einen Bedarf an stetig höher qualifizierten Fachleuten mit sich, so dass die Berufsfelder auch für Abiturienten wieder interessant werden, die sich zum Meister oder mit einem Fachhochschulstudium weiterqualifizieren können. Auf der anderen Seite entsprechen die bestehenden Vergütungs- und Anreizsysteme nicht mehr den heutigen Anforderungen und müssen eventuell angepasst werden.

In vielen Familien mit Migrationshintergrund oder bei Geflüchteten sind die Besonderheiten und die hohe Qualität einer Handwerksausbildung in Deutschland nicht ausreichend bekannt. Hier muss insbesondere auch bei den Eltern eine Aufklärung erfolgen, denn nur mit dem Einverständnis und der Rückendeckung der Eltern, die vom Wert der Ausbildung überzeugt sind, können junge Menschen zu einem erfolgreichen Handwerker werden. Und wenn eine solche technische Ausbildung zu einem technischen oder naturwissenschaftlichen Studium führt, dann sollte uns das recht sein.

Berlin, 10. März 2022

Wegner Gräff  
und die übrigen Mitglieder  
der Fraktion der CDU